



Die Bergarbeiterfrauen in Courage beteiligten sich an der Demonstration "Für die Zukunft der Jugend" am 16. März 2019 in Essen. Sie richtete sich gegen die Ruhrkohle-AG und die Regierung. Die Frauen berichten *"Es war sehr lebendig mit vielfältigen und kämpferischen Beiträgen aus der Umweltbewegung und verschiedenen Bereichen, von Kindern, Jugendlichen, Frauen und und anderen. Der Steinkohlebergbau wurde 2018 geschlossen, aber die Kumpels sind noch da. Und sie wir haben noch viele Rechnungen mit der Ruhrkohle AG und der Regierung offen."*

Redebeitrag der Bergarbeiterfrauen im Frauenverband Courage bei der Demonstration

Wir sind organisiert bei den Bergarbeiterfrauen im Frauenverband Courage. Uns Frauen ist wichtig, dass unsere Kinder eine lebenswerte Zukunft haben.

Wir sind heute hier, weil die RAG mit der Stilllegung der untertägigen Steinkohlebergwerke auf unser ganzes Leben Einfluss nimmt. Deshalb wehren wir uns mit all den anderen dagegen, dass sich die RAG aus der Verantwortung stiehlt.

Unsere Männer und Söhne haben auf der Zeche gearbeitet, jetzt sind sie in Rente, Anpassung, bald arbeitslos oder Leiharbeiter. Unsere Männer und Söhne, die nichtanpassungsberechtigt sind oder in START sind werden zur Annahme von Abfindungen oder mit Kündigungsdrohungen erpresst. Diese Erpressung geht gar nicht! Was nutzt uns die Abfindung, wenn kein Arbeitsplatz da ist? Die ist schnell aufgebraucht. Wer stopft uns dann die Löcher in der Haushaltskasse? Das bedeutet neues Elend für die Familien! Wir fordern deshalb gleichwertige Ersatzarbeits- und Ausbildungsplätze für unsere Söhne und Männer!

Wir wollen eine gesunde Umwelt für uns und unsere Kinder und keine Gifte in Luft, Boden und

Wasser! Deshalb muss die Verfüllung und Flutung aller Bergwerke und aktuell von Auguste Victoria in Marl sofort gestoppt werden! Nur weil die RAG die Ewigkeitskosten gering halten will, droht die Vergiftung unseres Trinkwassers im Ruhrgebiet und an der Saar. Wir fordern, dass der Giftmüll und das PCB unter Tage auf Kosten der RAG entsorgt wird und die Halden gereinigt werden!

Es ist Zeit zu handeln! Lassen wir Frauen uns nicht abhalten von unserem täglichen Spagat zwischen Haushalt, Job, Kindererziehung, Partnerschaft, Pflege der Eltern! Es darf nicht immer so weitergehen, dass auf der einen Seite die RAG machen kann was sie will und die da oben unsere Rechte und Freiheiten immer mehr einschränken. Lasst uns das mit unseren Männern gemeinsam verändern.

Das geht aber nur wenn wir uns organisieren und uns mit der Bergarbeiterbewegung, der Jugend- und Umweltbewegung verbinden. Nur so können wir unsere Interessen durchsetzen.

Wir wollen nicht erst in 100 Jahren eine Veränderung – bis dahin ist die Welt vielleicht nicht mehr bewohnbar. Das mahnen unsere Kinder in der Friday of Future-Bewegung.

Wir brauchen eine lebenswerte Zukunft, deshalb organisiert euch jetzt z.B. bei uns im Frauenverband Courage oder in den Bewegungen und Organisationen der kämpferischen Bergarbeiterbewegung!

Glück Auf

[Redebeitrag zu Runterladen/Ausdrucken](#)